

Bücher lesen – Filme lesen

Inszenierte Kinder- und Jugendliteratur in einem anderen Medium

vom 23. bis 25. November 2018 in der „Wolfsburg“, Mülheim/Ruhr

Zum Seminar

Filmadaptionen von Kinder- und Jugendromanen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und stellen einen bedeutenden Anteil der Filme, die jährlich für Kinder und Jugendliche ins Kino kommen. Einerseits erreichen sie aufgrund der Popularität der Vorlagen schnell ein vergleichsweise großes Publikum, andererseits aber sind die Erwartungshaltungen auch hoch: Wird die Adaption dem Buch gerecht? Kann der Film neben dem Buch bestehen? Bietet er eine neue Sichtweise auf Bekanntes an – oder „klebt“ er hilflos an der Struktur der Vorlage? Und natürlich auch: Kann es dem Film gelingen, Interesse für die Buchvorlage zu wecken? Mit all diesen Fragen werden wir uns im Laufe der Tagung beschäftigen und dabei immer wieder den Bogen schlagen zwischen Wort, Bild und Ton und insbesondere den Prozess der „Verfilmung“ als Übersetzungsleistung in den Blick nehmen.

Die Tagung beginnt mit einem Überblick über die Bedeutung von Literaturadaptionen im Segment des Kinder- und Jugendfilms und stellt filmische Stilmittel sowie deren mögliche Wirkungsweisen vor. Methodische Zugänge zeigen auf, wie mit Literaturadaptionen in der pädagogischen Praxis gearbeitet werden kann – und drei Workshops vertiefen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Adressatengruppen, wie auf kreative Art ein Brückenschlag zwischen Literatur und Film hergestellt werden kann. Kritische Thesen zur Dominanz der Literaturadaptionen ergänzen das Programm ebenso wie Begegnungen mit Filmschaffenden, die einen Einblick in ihre Arbeit geben und praktisch vor Augen führen, wie aus Wörtern Bilder werden.

Tagungsleitung: Stefan Stiletto

Organisation: Carolin Farbmacher und Doris Breitmoser, Arbeitskreis für Jugendliteratur

Die Tagung findet in Kooperation mit dem Bundesverband Jugend und Film e. V. statt.

Alle während der Tagung gezeigten Filme sind zugänglich über den Verleih des Bundesverbandes, www.bjf.info.



Programm

Freitag, 23. November 2018

Anreise der Seminarteilnehmer bis 14.30 Uhr

14.30 Uhr Kaffee

15.00 Uhr Margret Albers
Von „Pünktchen und Anton“ bis „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“
(Buch-)Favoriten von Eltern und Kindern im Kino

16.15 Uhr Pause

- 16.30 Uhr Stefan Stiletto
Mit Bildern erzählen
Grundlagen der Filmanalyse und Wirkungsweisen filmischer Gestaltungsmittel
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Beate Völcker
„Fritzi – eine Wendewundergeschichte“
Vom Tatsachenroman „Fritzi war dabei“ zum Kinoabenteuer. Bericht aus der Drehbucharbeit

Samstag, 24. November 2018

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Reinhold Schöffel
Filme zeigen – Filmvorführungen in Jugendarbeit und Schule
Informationen zu Filmauswahl, Rechtsfragen und Organisation
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr Dr. Tobias Kurwinkel
Rico, Oskar und die vielen anderen
Filmische Adaptionen im Unterricht und in der Filmarbeit
- 11.30 Uhr **Vorstellung der Workshops**
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Workshops** (mit Kaffeepause)

1. Sabine Kögel-Popp

„Mama Muh“, „Mullewapp“ und mehr!

Literaturadaptionen mit Vorschulkindern erkunden

Wie können Vorschul Kinder spielerisch an Buchverfilmungen herangeführt werden? Es werden Anregungen für die praktische Arbeit mit Literaturadaptionen für jüngere Kinder gegeben, die gemeinsam ausprobiert werden können. Neben Ausschnitten aus zwei Kinofilmen werden Kurzfilme gezeigt, die auf Bilderbüchern basieren. *Bitte Schere, Klebestift und Filzstifte mitbringen!*

2. Dr. Philipp Schmerheim

Film ab und genau hingehört!

Wie Bilderbücher auf der Leinwand landen – und wie man mit Grundschulkindern damit arbeiten kann

Im Fokus stehen filmische Adaptionen von Bilderbüchern wie „Der Gruffelo“ oder die „Pettersson und Findus“-Reihe. Gemeinsam sehen wir uns zunächst an, wie Bücher narrativ, visuell und auditiv adaptiert werden – und erarbeiten, welche Rolle insbesondere die Gestaltung von Musik und Ton dabei spielt. Folgend geht es darum, wie derartige Verfilmungen unter didaktischen Gesichtspunkten bei der Arbeit mit Grundschulkindern eingesetzt werden können.

3. Claudia Bucheli

Projekt Buchtrailer

Jugendliche mit selbstgedrehten Clips zum Lesen animieren

Das Produzieren eines Buchtrailers schult die Medienkompetenz und kann auch leseschwache Jugendliche begeistern. Der Trailer soll auf das Buch neugierig machen und nicht schon alles verraten. Das erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem gelesenen Buch. Vorgestellt wird ein Buchtrailer-Projekt mit Bibliotheken und Schulen. Dabei erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Anregungen für die eigene Umsetzung und experimentieren selbst.

17.30 Uhr **Berichte aus den Workshops**

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Stefan Stiletto

„Es ist sicherlich absurd, in dieser Welt zu leben...“

Die Bedeutung des Soundtracks für die Erzählung von Fatih Akins

Literaturadaption „Tschick“.

Kurzvortrag und Filmsichtung

Sonntag, 25. November 2018

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Christian Exner

Wo soll das enden? Nichts als Literaturverfilmungen im Kinderfilm!

Adaptionen zwischen Markenorientierung, Nostalgie und echter Frische

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr Philipp Budweg

Vom Buch zum Film

Ein Werkstattgespräch mit dem Filmproduzenten von „Rico & Oskar“ und „Matti & Sami“

Moderation: Stefan Stiletto

11.45 Uhr **Tagungsabschluss**

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Mitwirkende

Margret Albers

Leverkusen; Medienwissenschaftlerin. Mitglied der Studienleitung der Akademie für Kindermedien und Projektleiterin für die Initiativen *Der besondere Kinderfilm* und *Fernsehen aus Thüringen*. Seit 2017 Präsidentin der European Children's Film Association.

Claudia Bucheli

Baar (Schweiz); Mediotheksleiterin und Medienpädagogin an der Real- und Sekundarschule (7.-9. Schuljahr), Kursleiterin Medienbildung für Lehrpersonen.

Philipp Budweg

München; Produzent der Lieblingsfilm GmbH und seit 2012 Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie.

Christian Exner

Wuppertal; wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum. Online-Redakteur, Autor und Filmpublizist, Mitglied in Filmfördergremien und Jurys, Lehrbeauftragter.

Sabine Kögel-Popp

München; Medienpädagogin und Autorin mit langjähriger Erfahrung in der Kinderfilmarbeit und in der Erstellung von Begleitmaterialien zu Filmen für die Jüngsten.

Dr. Tobias Kurwinkel

Bremen; Leiter des Arbeitsbereichs Kinder- und Jugendmedien an der Universität Bremen. Autor von Büchern und zahlreichen Aufsätzen zum Kinder- und Jugendfilm. Aktuell Vertretungsprofessur an der Universität Duisburg-Essen.

Dr. Philipp Schmerheim

Hamburg; wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur am Institut für Germanistik der Universität Hamburg und stellvertretender Leiter des Portals KinderundJugendmedien.de.

Reinhold Schöffel

Frankfurt; Diplompädagoge. Arbeitet seit 1990 als Geschäftsführer des Bundesverbandes Jugend und Film e.V.

Stefan Stiletto

Aresing; Medienpädagoge und Filmjournalist. Arbeitet freiberuflich als Autor, Redakteur und Referent im Bereich Filmbildung.

Beate Völcker

Berlin; Filmpädagogin und Filmdramaturgin. Für ihr erstes Drehbuch „Fritzi – eine Wendewundergeschichte“, das aktuell verfilmt wird, erhielt sie 2012 den Deutschen Animationsdrehbuchpreis.